

JAHRESBERICHT 2013

„TANSANIA IM WANDEL“ THEMA 2013/14



EINFÜHRUNG

„Tansania im Wandel“ oder im englischen fast noch treffender ausgedrückt *„Changing Tanzania“* ist das Schwerpunktthema in 2013 und 2014, unter dem wir uns in diesen zwei Jahren intensiv mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Prozessen auseinandersetzen, die auf verschiedensten Ebenen soziale Veränderungen mit sich bringen. *„Changing Tanzania – Politik und Zivilgesellschaft im Umbruch“* war der Auftakt unser vier Studientage, die sich in ihren Schwerpunkten dem Thema widmen. Während hier der Wandel innerhalb der parteipolitischen Konstellationen des Landes und des Demokratieverständnisses innerhalb der Bevölkerung im Vordergrund stand, folgte Ende 2013 der Studientag zum „Religiösen Wandel – das Verhältnis von Christen und Muslimen“. Der Fokus bei dieser Veranstaltung lag auf der Politisierung von Religion als Konfliktpotential und orientierte sich stark an aktuellen Ereignissen auf Sansibar. Mit dem zunehmenden Einfluss digitaler Medien und der Bedeutung der Jugend setzen wir die Themen unserer Studientage auch in 2014 unter diesem Schwerpunkt fort.

Doch einen Wandel hat es auch in verschiedenen Arbeitsbereichen unseres Vereins gegeben.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Jana Proisinger eine neue Leiterin für unsere Koordinationsstelle in Berlin gewinnen konnten. Sie hat am 15.02. ihre Tätigkeit bei uns aufgenommen. Mit ihren umfangreichen Kenntnissen in der entwicklungspolitischen Arbeit, ihren praktischen Erfahrungen durch verschiedene Tätigkeiten in Tansania und vereinsinterner Strukturen konnte sie bereits neue wichtige Akzente für unsere Arbeit setzen.

Auch haben wir im vergangenen Jahr intensiv an der Benutzerfreundlichkeit unserer medialen Auftritte gearbeitet. Die Homepage bekam ein neues Layout, übersichtliche Navigationsstrukturen und wird seit dem thematisch neu überarbeitet. Das HABARI erscheint ebenfalls in einem neuen ansprechenden Layout und überzeugt durch bessere Übersichtlichkeit. Der Newsletter konnte wieder aktiviert werden und versorgt seine Abonnenten monatlich mit aktuellen Nachrichten, Veranstaltungshinweisen und einem Pressespiegel.

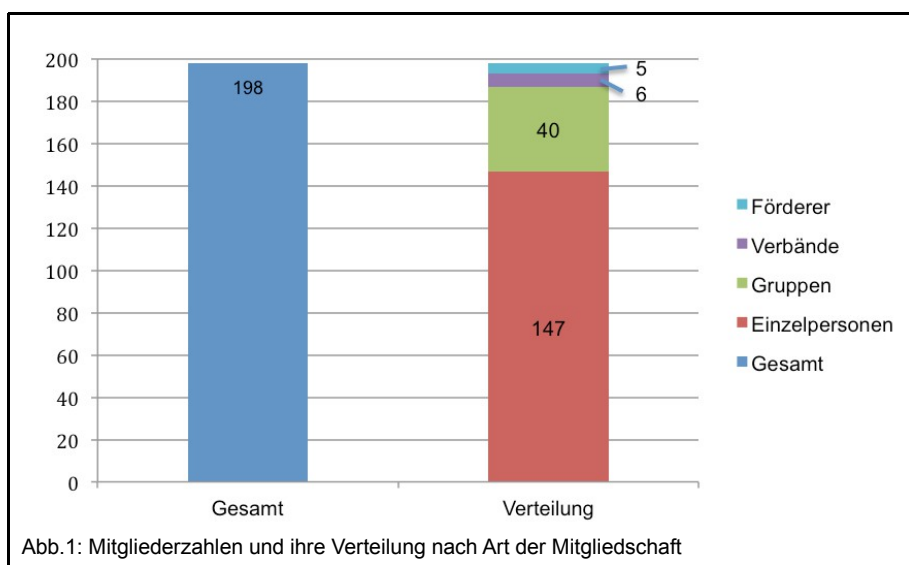
Doch bevor wir Ihnen einen ausführlicheren Überblick über die Entwicklung und inhaltliche Arbeit unseres Vereins im Jahr 2013 geben, gilt unser Dank allen, die sie durch ihre ideelle und materielle Unterstützung ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt deshalb auch allen Vorstands-, Redaktionsmitgliedern und Freiwilligen, die uns bei der Planung, Organisation und Durchführung unserer Arbeit engagiert und konstruktiv unterstützt haben.

1. VEREINSENTWICKLUNG

1.1 MITGLIEDERZAHLEN

Im Jahr 2013 haben wir in der Entwicklung der Mitgliederzahlen einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Zurückzuführen ist dieser Rückgang auf die Umstellung auf ein neues und einheitliches Mitgliederverwaltungsprogramm, wodurch die bisherigen Datenbanken zusammengefasst, umfangreich überarbeitet und aktualisiert werden konnten.

Insgesamt gibt es 198 Mitgliedschaften im Tanzania-Network. Sie unterteilen sich in 147 Einzelmitgliedschaften, 40 Gruppenmitgliedschaften, sechs Verbandsmitgliedschaften und fünf Fördermitglieder. Zu den Gruppen-, Verbands- und Fördermitgliedschaften zählen u.a. Schulpartnerschaften, Eine-Welt-Gruppen, gemeinnützige Vereine, kirchliche Einrichtungen und Werke. (Stand: 31.12.13).



1.2 VORSTANDSARBEIT

Die Arbeit des Tanzania-Network.de e.V. wurde in einer Klausurtagung, drei Vorstandssitzungen, vier Planungskonferenzen und mehreren Redaktionskonferenzen konzipiert.

Der Vorstand wurde auf der XIII. Mitgliederversammlung am 16. März 2013 in Bielefeld neu gewählt und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Funktion	Name (Ort)	Funktion	Name (Ort)
1. Vorsitzender	Sönke Wanzek (Bonn)	Beisitzer/innen	Susann Küster (Leipzig)
2. Vorsitzender	Tilman Krause (Jena)		Rainer Schacht (Zell)
Schriftführerin	Nio Neumann (München)		Volker Schauer (Einfeld)
Schatzmeister	Rudolf Welter (Hungen)		Michael Seitz (Neuendettelsau)
			Elisabeth Steinle-Paul (Stuttgart)
			Klaus Veeh (Würzburg)
Kassenprüfer: Bernard Baumann (Waldkirch), Peter Rötting (Stade), Ulrich Kill (Felda)			

1.3 KOORDINATIONSSTELLE

Die Umsetzung der Arbeit in 2013 wurde im Wesentlichen von der Koordinationsstellenleiterin Frau Jana Proisinger in enger Abstimmung mit dem Vorstand geleistet. Sie begann am 15.02.2013 ihre Tätigkeit in unserem Büro in Berlin.

Seit dem 1.03.2013 unterstützt Herr Jakob Jegal als Büroassistent die Arbeit von Jana Proisinger in der Koordinationsstelle. Der Schwerpunkt seiner Aufgabenfelder sind die Betreuung der Homepage, des Newsletters und die technische Unterstützung im Büro.

Des Weiteren unterstützen seit Ende 2013 zwei ehrenamtlich Aktive die Arbeit in der Koordinationsstelle. Frau Sarah Mengesha führt themengebundene Recherchearbeiten durch und nimmt für die Aktualisierung der Homepage Übersetzungen vom Deutschen ins Kiswahili und Englische vor. Herr Daniel Auer unterstützt den Aufbau des „Kijiweni“, eines Tansania-Treffpunkts in Berlin.

2. INHALTLICHE ARBEIT: BILDUNGS- UND INFORMATIONSANGEBOTE

2.1 STUDIENTAGE

Es wurden insgesamt zwei Studientage angeboten:

Thema	„Changing Tanzania“: Politik und Zivilgesellschaft im Umbruch
Datum	16.3.2013
Ort	Bielefeld, Deutsche Jugendherberge
Inhalt	Die führende Rolle der CCM schien trotz Mehrparteienwahlen im Mainland Tansania lange Zeit unangefochten. Die zunehmende Kritik der Bevölkerung an der Regierungsführung verändert die Haltung der Menschen und öffnet vermehrt den Blick für politische Alternativen. Oppositionsparteien positionieren sich deutlich im Gegenüber zur Regierungspartei. Auf Druck des Parlaments wurde der konstitutionelle Reformprozess für die Partizipation der Bevölkerung geöffnet. Ähnliche Entwicklungen finden im Bereich der Zivilgesellschaft statt. Nichtregierungsorganisationen treten selbstbewusster auf und widerstehen zunehmend dem Druck der Regierung. Menschen vor Ort, die ihre Rechte verletzt sehen, wehren sich gegen staatliche Stellen.
	Insgesamt haben 25 Personen an dem Studientag teilgenommen.

Thema	Tansania im Wandel: Das Verhältnis von Christen und Muslimen
Datum	2. - 3.11.2013
Ort	Erfurt, Tagungshaus im Ursulinen Kloster
Inhalt	Das Verhältnis der großen Religionen in Tansania ist angespannt. Bisher war es selbstverständlich, dass Christen und Muslime friedlich ihren Glauben praktizierten und miteinander lebten. In den letzten Jahren werden Stimmen auf beiden Seiten laut, die sich und ihre Religion benachteiligt sehen. Einige Vertreter extremer Positionen heizen die Situation mit gegenseitiger Hetze und tätlichen Angriffen bis hin zu Mordanschlägen an. Viele Vertreter von Kirchen und muslimischen Organisationen versuchen gegenzusteuern und rufen dazu auf, in Eintracht und Frieden zusammenzuleben. Sie fordern den tansanischen Staat auf, den Ausgleich zwischen den verschiedenen Religionen aktiv zu fördern und extremistischen Strömungen entgegenzutreten. Wie kommt es zu diesen Entwicklungen, die das bisherige Miteinander gefährden? Wer hat daran Interesse? Wie lässt sich die aufgeheizte Lage abkühlen und entspannen?
	Insgesamt haben 62 Personen an dem Studientag teilgenommen.

2.2 ZUSÄTZLICHE BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Es wurde zusätzlich ein weitere Bildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern angeboten:

Thema	Kolonial, Macht, Partnerschaft
Datum	28.9.2013
Ort	München, Gemeinde St. Joseph
	Die Veranstaltung fand in Kooperation mit Mission EineWelt, Deutsch-Tanzanischer-Freundeskreis, Münchener Missionskreis und Würzburger Partnerkaffee statt.

2.3 KAMPAGNEN UND AKTIONEN

In 2013 wurden zwei umfangreichere Aktionen bzw. Kampagnen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern durchgeführt:

Thema	Afrika ist keine Wildnis. „The Big Five!“ Kampagne des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) reproduziert kolonialrassistisches Afrikabild
Datum	24.5.2013
Ort	Berlin/deutschlandweit
	Die Aktion wurde in Kooperation mit AfricAvenir International und Berlin Postkolonial durchgeführt.

Thema	Stopp der Ausstrahlung von Reality Queens auf Safari (Pro7)
Datum	29.8.2013
Ort	Deutschlandweit
	Die Kampagne wurde durch das Tanzania-Network koordiniert und von 47 Organisationen in Deutschland unterzeichnet.

2.3 QUARTALSSCHRIFT „HABARI“

Die Quartalsschrift erscheint mit einer Auflage von 520 Stück und wird von insgesamt 346 Personen abonniert. Sie hatte in diesem Jahr entsprechend der Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit folgende Inhalte:

Ausgabe	Monat	Thema
1/2013	März	Zwischen Magie und Mobile Health
2/2013	Juni	„Changing Tanzania“: Politik und Zivilgesellschaft im Umbruch
3/2013	September	Erzählen, Schreiben, Lesen, Erleben – Literatur in Tansania
4/2013	Dezember	Tansania im Wandel: Das Verhältnis von Christen und Muslimen

Von den 346 Abonnenten des HABARI sind 188 gleichzeitig Mitglieder im Tanzania-Network, während derzeit 155 Personen die Zeitschrift ohne eine Mitgliedschaft beziehen.

Im Zuge des *Redesign* wurde auch die Umschlaggestaltung des HABARI in ansprechender Form erneuert und mithilfe eines neuem Layout-Programms die Zeitschrift für die Redaktionsarbeit und bessere Übersichtlichkeit den modernen Ansprüchen der Leserinnen und Leser angepasst.

2.4 INTERNETAUFTRITT

Die Homepage des Vereins ist ein wesentliches Informationsportal für unsere Mitglieder und Interessenten. Die kontinuierliche Erweiterung und Aktualisierung des Informationsangebots ist deshalb eine der Kernaufgabe der Koordinationsstelle und der Büroassistenten.

Aufgrund dieser großen Bedeutung des digitalen Auftritts und der hohen Nachfrage bei nationalen und internationalen Nutzern nach den Informations- und Serviceangeboten der Homepage, wurde der Webauftritt komplett erneuert und überarbeitet. Im Vordergrund standen bei dieser Erneuerung eine einfachere und schnellere Aktualisierung und Pflege der Inhalte, ansprechendere und übersichtlichere Menüführung und Navigationsstrukturen für die Nutzer. Des Weiteren werden Inhalte neu aufgearbeitet und einzelne Seiten auch ins Englische übersetzt.

Neben den bisherigen Informations- und Themenangeboten wurde beispielsweise das Serviceangebot erweitert. Der monatlich erscheinende Newsletter kann über die Homepage abgerufen werden und auch ein im gleichen Turnus erscheinender Pressespiegel wurde als neues Informationsangebot ergänzt. Aufgrund der Vielfalt an Informationen und steigenden Ansprüchen an die digitalen Seiten des Vereins werden die Arbeiten zur Erneuerung in 2014 weiterhin fortgesetzt.

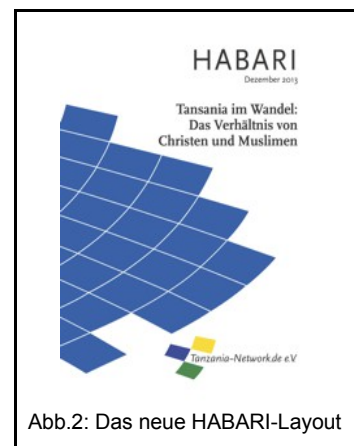


Abb.2: Das neue HABARI-Layout

2.5 NEWSLETTER

Der über E-Mail versendete Newsletter wurde in 2013 wieder erfolgreich reaktiviert. Mit der Ausgabe Mai 2013 startete erneut die regelmäßige monatliche Versendung des Newsletter. Auch hier konnte ein neues Layout mit einem übersichtlichen Aufbau des Newsletters unsere Informationsvermittlung deutlich verbessern und den Ansprüchen der Leserinnen und Leser angepasst werden.

Die Zahl der Abonnenten liegt derzeit bei 909 mit steigender Tendenz. Erfreulich ist auch das steigende internationale Interesse an dem Newsletter, wonach knapp 100 Abonnenten aus dem Ausland unser Informationsangebot abonniert haben.

Auch inhaltlich gab es beim Newsletter eine Überarbeitung. Neben aktuellen Themen und Hinweisen wurde am Ende des Newsletter ein Pressespiegel und Terminkalender installiert. Hier finden die Abonnenten aktuelle Presseartikel und Veranstaltungshinweise zu tansaniaspezifischen und entwicklungspolitischen Veranstaltungen und Publikationen.

2.6 WEB 2.0: SOZIALES NETZWERK

Seit Ende 2010 besitzt das Tanzania-Network.de eine Seite in dem sozialen Netzwerk *facebook*. Dort wird in Kurzform regelmäßig über unsere Arbeit berichtet und auf interessante entwicklungspolitische Links verwiesen sowie Veranstaltungshinweise gegeben. Auch hier konnten in 2013 die Aktivitäten und das Informationsangebot ausgeweitet werden. Die Zahl der Interessenten hat sich noch einmal mehr als verdoppelt ist auf 568 angewachsen.

Interessant hierbei ist besonders wieder das internationale Interesse am Verein. So folgen 135 Personen in Tansania den Aktivitäten des Netzwerks, die Stadt mit den meisten Anhängern ist Dar Es Salaam.

Land	Anzahl der Fans	Stadt	Anzahl der Fans
Deutschland	344	Dar Es Salaam	76
Tansania	135	Berlin	75
USA	13	Leipzig	32
UK	8	Hamburg	22

Abb. 3: Länder und Städte mit den meisten *facebook*-Fans des Netzwerks

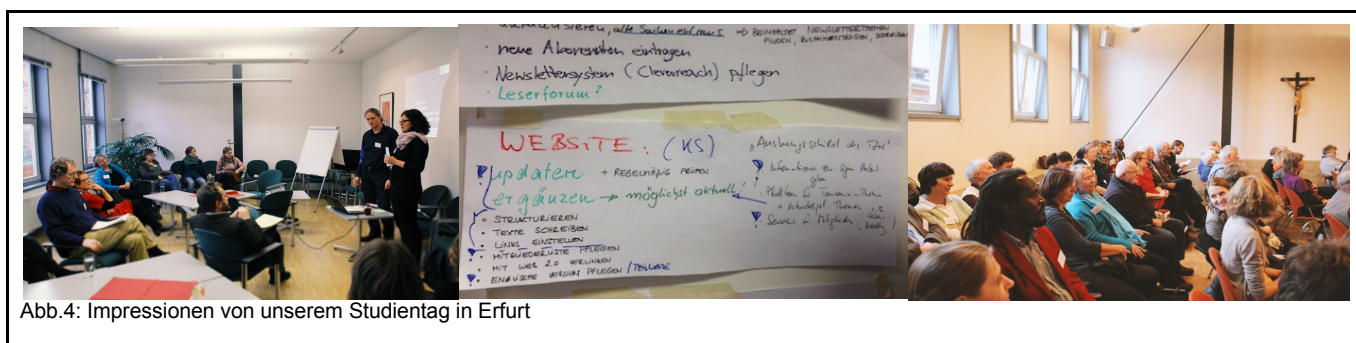
3. LOBBY- UND ADVOCACYARBEIT

Mit den Instrumenten „Studenttage“ und „Habari“, sowie deren Vor- und Nachbereitung wurde in vielen Gesprächen und Kontakten aktiv Lobbyarbeit zur Unterstützung unserer Mitglieder und Partner betrieben.

Die politische Arbeit wurde auf einer weiteren Ebene durch die Vernetzung und den Informationsaustausch mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung ausgeweitet.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen entwicklungspolitischen Organisationen konnten in 2013 noch einmal intensiviert werden. So finden regelmäßig Treffen zum Thema Menschenrechtsarbeit mit Human Rights Watch statt.

Regelmäßige Kooperation konnten themenspezifisch in unserer Arbeit etabliert werden: Eine Zusammenarbeit mit der tansanischen Nichtregierungsorganisation CESOPE und Uranium-Network zum Thema Uranabbau in Tansania, Berlin Postkolonial und No-humboldt-21 zum Thema Rückführung menschlicher Gebeine nach Tansania.



4. FINANZEN

Mit dem Jahresbericht wird ein detaillierter Finanzbericht vorgelegt. Durch die Optimierung unser Service-, Informationsangebote und unserer Verwaltungsstrukturen und die damit verbundene dringende Aktualisierung und Neuanschaffung von Programmen sowie eine Verbesserung der technischen Ausstattung unseres Büros in Berlin, mussten erhöhte Ausgaben getätigt werden. Folglich wird der Verein dieses Jahr nicht mit einer ausgeglichenen Bilanz abschließen, sondern musste auf finanzielle Reserven zurückgreifen. Damit die Durchführung unserer Arbeit, Veröffentlichungen und Veranstaltungen gewährleistet werden kann, ist das Tanzania-Network weiterhin auf Zuschüsse und Drittmittel angewiesen.

Da die Bildungs- und Lobbyarbeit naturgemäß keine Einnahmen zeitigt und Kosten verursacht, möchten wir allen Geldgebern im kirchlichen und politischen Bereich ausdrücklich für die Unterstützung danken. (vgl. späterer Finanzbericht).

5. AUSBLICK

Das Leitthema für 2013/14 lautet „Tansania im Wandel“ und deshalb werden wir aktuelle politische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse und Umbrüche in Tansania auch in 2014 weiter diskutieren. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden in diesem Jahr auf Kommunikation und Jugend gelegt. Für die Studenttage ergeben sich darauf folgende Themen und Termine (Angaben unter Vorbehalt):

Datum	Ort	Thema / Arbeitstitel
5.4.2014	Fulda	„Ich simse, also bin ich“ - Wie Informationstechnologien Tansania verändern
27.-28.9.2014	Berlin	Jugend(kultur) in Tansania: die zukünftige Generation im Wandel

Eine weitere Veränderung in 2014 wird ein vorgezogener Studientag im Herbst zum Thema „Jugend(kultur) in Tansania“ sein. Der Grund hierfür ist eine bessere zeitliche Absprache unserer Veranstaltung mit anderen für Ende des Jahres geplanten Seminaren rund um Tansania. Er findet dieses Jahr schon Ende September anstatt Anfang November statt. Der Tagungsort ist Berlin.

Die Erprobung des auf einen Tag gekürzten Frühjahrsseminars wird in diesem Jahr noch weiter fortgeführt. Die zeitliche Kürzung des inhaltlichen Teils des Studientags auf Vormittag und früher Nachmittag und die unmittelbar anschließende Mitgliederversammlung soll den Teilnehmenden und Mitgliedern mehr Flexibilität an dem Wochenende gewähren.

Das Jahr 2013 war für das Tanzania-Network.de e.V. voller Ereignisse und Veränderungen. Wir haben in diesem Jahr auf die seit geraumer Zeit an uns gerichteten Anregungen und Wünsche unserer Mitglieder und Förderer reagiert und unser Informations- und Serviceangebot überarbeitet und erweitert:

eine neue und moderne Homepage, ein neues und benutzerfreundliches Habari-Layout, ein aktueller Newsletter mit Veranstaltungshinweisen und Pressespiegel, ansprechende und übersichtliche Flyer, ein praktisches Mitgliederverwaltungssystem – mit diesen Neuerungen und Veränderungen konnten wir unseren Service im letzten Jahr kontinuierlich professionalisieren. Mit unserer Büroassistentin konnte außerdem unsere Homepage kontinuierlich aktuell gehalten werden, unsere Datenbank gepflegt und bürokratische Prozesse abgebaut werden.

Doch dafür waren finanzielle Investitionen notwendig. Und um die neuen Akzente unserer Arbeit fortzuführen und unsern Mitgliedern und Interessenten unser gutes Bildungs-, Service- und Informationsangebot auf diesem ansprechenden Niveau weiterhin anbieten zu können, sind wir auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen, die eine zusätzliche Mittelakquise in 2014 erfordern.

Aufgrund der konstruktiven und guten Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und weiteren Organisationen und unserem differenzierten und anspruchsvollem Bildungs-, Seminar und Informationsangebot konnten wir ein positives Bild des Netzwerks zeichnen, das auch in 2014 fortgeführt werden soll. Im Zuge der zunehmenden Vernetzung hat sich der Verein als gute Plattform für Kooperationen, Interessengemeinschaften und als Bindeglied zur Politik bewiesen.

Sönke Wanzek, 1. Vorsitzender